

Dielsdorf – Bellegarde (2/23)

Abschnitt Baden - Brugg

Dienstag, 13. Oktober 2020

Teilnehmende

16 Personen, TL Peter Ursprung

Wetter

Wie immer, sonnig, einzelne Wolken, wenig Wind.

Tourverlauf

Anreise über Olten, Aarau nach Baden. Startkaffee mitten in der Altstadt Baden. Baden hat 2020 den Wakkerpreis für die schöne Gestaltung der Stadt erhalten, nachhaltige Aufwertung und qualitätsvolle Gestaltung des öffentlichen Raumes waren die Hauptkriterien. Da die Tour leistungsmässig keine grösseren Anforderungen stellte (ca. 4h, +250 Hm, -250 Hm) hatten wir viel Zeit für Kulturelles. Die Region Brugg / Baden wird oft unterschätzt und schon fast als Agglomeration von Zürich angesehen.

Nach dem Altstadttrudgang führte der Weg runter an die Limmat und über die alte Holzbrücke unterhalb des Scharfenfels. Nach kurzer Zeit war auch schon das Bäderquartier erreicht. Ab 1880 standen ca. 900 Gästebetten zur Verfügung. Die Bäderkultur in Baden war sehr berühmt, Namen wie Blume, Schwanen, Bären, Ochsen, Schlüssel, Hörnli, Limmathof, Freihof, usw. waren weit herum bekannt. In den 1960-Jahren begann der Abstieg, erst seit ca. 2000 geht es wieder aufwärts. Alte Gebäude wurden renoviert, im Moment entsteht aus 3 alten Hotels unter Einbezug der alten Gebäudesubstanz ein neuer Komplex, Architekt Mario Botta wirkt tatkräftig mit. Die Strassen werden wieder gepflästert, im Moment ist alles noch eine grosse Baustelle.

Nun weiter entlang der Limmat nach Kappelerhof. Hier konnten wir das Museum, welches neben dem neuen Wasserkraftwerk errichtet wurde, besuchen. Ein Turbinenblock des alten Kraftwerkes wurde erhalten und kann von innen bestaunt werden.

Nun startete die eigentliche Tour auf der ersten Jurakette. Nach der Unterquerung von Bahn und Hauptstrasse führte der Weg über viele Stufen und schöne Waldwege in Richtung Baldegg. Diese Baldegg wird oft mit dem Baldegg am Baldeggersee verwechselt. Auf der Baldegg steht ein kombiniertes Bauwerk, Reservoir und Aussichtsturm. Auf 38m Höhe wäre die Aussicht imposant, Wolken und Dunst verhinderten dies aber heute. Mittagspause in der schönen (leider am Dienstag geschlossenen) Gartenwirtschaft.

Nun weiter über den Chörnliberg zum Gebenstorferhorn, Superaussicht auf das Wasserschloss Aargau mit Aare, Reuss und Limmat. Abstieg über Gebenstorf nach Windisch bzw. Vindonissa. Vindonissa war vor 2000 Jahren ein Legionärslager mit ca. 6000 Römern. Heute kann noch sehr vieles besichtigt werden. Auf einer einstündigen Audioguide-Führung konnte ein Thema ausgewählt werden. Die meisten Teilnehmenden entschieden sich für die Medicus-Führung. Hier gab es einiges über medizinische Eingriffe und die hygienischen Verhältnisse vor gut 2000 Jahren zu sehen und hören. Wir waren uns einig, heute ist es besser (obwohl die Römer weiter waren als im später folgenden Mittelalter).

Nun ein letztes kurzes Stück nach Brugg, unterwegs kommt man an der psychiatrischen Klinik Königsfelden vorbei, die Klosterkirche Windisch ist weit herum bekannt für die

sensationellen Glasfenster. In der Altstadt von Brugg dann das längst fällige Abschlussteel
oder -bier. Um 18:30 waren wir bereits wieder in Solothurn.

15. Oktober 2020 / Peter Ursprung